

A15 Abwägung

Beitrag von „Leo13“ vom 29. Dezember 2024 10:56

Zitat von qchn

Allerdings möchte ich ergänzen, dass ich jetzt feststelle, dass sich Kinder quasi an nichts erinnern, das sie vor dem 3 1/2 Lebensjahr erlebt haben und daher ist es für das Kind vermutlich weniger ein Problem, wenn Du Dich ihm erst in ein paar Jahren widmest.

Das halte ich für fragwürdig. Klar erinnert man sich nicht an Begebenheiten, aber Kinder speichern ab dem 1. Tag Gefühle ab wie Angst, Freude, Liebe, Geborgenheit, Wärme, Abweisung, Einsamkeit usw. Jede positive elterliche Zuwendung ab dem 1. Lebenstag ist daher ein Investment in diesen Menschen, von dem er oder sie sein Leben lang profitieren wird (vgl. Bindungstheorie Bowlby). Die Annahme, für das Kind sei es schon ok, wenn man sich ihm "erst in ein paar Jahren" widmet, kann ich daher überhaupt nicht teilen.